

Frankreich: Aktive Kleingärtner!

IFS (Calvados)

Der ganz junge Kleingärtnerverein in Ifs, welcher im letzten November seinen 2. Geburtstag feierte, hat im Juni 2010 einen Vertrag mit dem Institut "La Passerelle verte" abgeschlossen. Dieses Institut bietet Menschen Hilfe an indem es ihnen ermöglicht aktiv zu werden. So wurde ihnen vom Kleingartenverein eine Parzelle von 200 qm für behinderte Arbeiter zur Verfügung gestellt. Die Autonomie, welche die Gartenarbeit diesen Menschen bringt und der Austausch mit andern Gärtnern fördert sicherlich ihre Eingliederung in die Gesellschaft und ihre positive Entwicklung.

Ein Vertrag wurde auch mit dem "Relais d'Assistantes Maternelles d'Ifs" (Vereinigung von Kindergärtnerinnen) abgeschlossen. Auf der obengenannten Parzelle wurden ungefähr 20 qm für sie reserviert damit Kleinkinder für die Freuden des Gärtnerns sensibilisiert werden können.

Französischer Text

Dominique Thomas – Präsident der lokalen Gartenvereinigung von Ifs

Toulouse (Haute-Garonne)

Im Rahmen seiner pädagogischen Projekte hat der lokale Verein seine Gärten für Schulen geöffnet.

Am 21. September 2010 wurden in der Anlage Bourrasol 26 zukünftige Gärtner aus der Grundschule von Polygone, welche von ihrer Lehrerin Cathérine Duffaux und drei Müttern begleitet waren, empfangen.

Wir haben Ihnen Obst, Gemüse und den Fischteich gezeigt. Diese Kinder sind glücklich heimgegangen die Arme beladen mit Körben voller Blumen und Kräutern.

Französischer Text

Patrick Courret – Mitglied der lokalen Vereinigung von Toulouse

Bron (Rhône)

Seit 2005, hat der Kleingartenverein des Fort de Bron, einerseits einen Raum für Gehbehinderte geschaffen und andererseits geholfen eine Vereinigung zu gründen, welche diesen Menschen Hilfestellung beim Gärtnern gibt.

So entstanden vor vier Jahren "les Cosmos du Fort" eine Vereinigung, welcher Jacques Bernard vorsteht. Sie ist Mitglied des Kleingartenverein des Fort de Bron und des französischen Kleingartenverbandes.

Nach fünfjähriger Erfahrung schien es uns notwendig, unsere Einrichtungen zu verbessern indem praktischere Hochbeete angeschafft wurden und der Empfang einer

grösseren Zahl von Zielgruppen in die Wege geleitet wurde. Die Neugestaltung der Parzelle und die neuen Hochbeete erlauben es uns, nun Menschen mit Rückenproblemen, welche in den Hochbeeten arbeiten, Gehbehinderte, welche in den speziell angepassten Beeten gärtnern und Personen mit Orientierungsproblemen, welche auf Parzellen gärtnern, die an ihren jeweiligen Zustand angepasst sind, zu empfangen.

Um dies zu realisieren haben wir auf den Aufruf der Region Rhône-Alpes, Projekte im Rahmen des regionalen Preises 2010: "Zusammen leben in unserer Stadt" einzureichen, reagiert. Die Bewertungskommission, die sich im Dezember 2010 getroffen hat, hat unserem Verein das größtmögliche Subsid (96,26 % der Investitionen) zugesprochen, das heißt 6.800 € Jean-Jack Queyranne, Präsident der Region, hat darauf bestanden unserem Vereinspräsidenten, anlässlich unserer Generalversammlung, die Verordnung, welche diese finanzielle Unterstützung festlegt, persönlich zu überreichen.

Französischer Text

Bernard Justet – Delegierter des französischen Verbandes der Region Rhône-Alpes